

Markus Hertwig | Carsten Wirth
unter Mitarbeit von Johannes Kirsch

Praktiken der Onsite-Werkvertragsnutzung in Deutschland

Management, Arbeit und Interessenvertretung



Nomos

Edition
Rainer
Hampp

Markus Hertwig | Carsten Wirth
unter Mitarbeit von Johannes Kirsch

Praktiken der Onsite-Werkvertragsnutzung in Deutschland

Management, Arbeit und Interessenvertretung



Nomos

Edition
Rainer
Hampp



Onlineversion
Nomos eLibrary

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-98542-000-1 (Print)

ISBN 978-3-95710-287-4 (ePDF)

Edition Rainer Hampp in der Nomos Verlagsgesellschaft

1. Auflage 2021

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2021. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	IX
Abkürzungsverzeichnis	XI
Tabellenverzeichnis	XIII
Abbildungsverzeichnis	XV
1 Einleitung	1
2 Ausgangslage und Problemstellung	3
2.1 RECHTLICHE ASPEKTE	3
2.2 STAND DER NEUEREN FORSCHUNG	4
3 Konzeptionelle Grundlagen	10
3.1 MANAGEMENT VON WERKVERTRÄGEN UND ARBEIT AUS UNTERSCHIEDLICHEN THEORETISCHEN PERSPEKTIVEN: EINE EINSTIMMUNG	10
3.1.1 <i>Ökonomische Ansätze</i>	10
3.1.2 <i>Onsite-Werkverträge und strategisches Management</i>	15
3.1.3 <i>Soziologische Perspektiven auf Onsite-Werkverträge</i>	16
3.2 ONSITE WERKVERTRÄGE IM LICHT DER STRUKTURATIONSTHEORIE	19
3.3 ONSITE-WERKVERTRÄGE, ARBEITSBEZIEHUNGEN UND ARBEITSBEDINGUNGEN	26
4 Methodisches Vorgehen der Untersuchung	29
4.1 QUALITATIVE BETRIEBSFALLSTUDIEN	29
4.1.1 <i>Fallstudien-Sample und Vorgehensweise</i>	29
4.1.2 <i>Inhalte der Experteninterviews</i>	30
4.1.3 <i>Datenanalyse</i>	31
4.2 QUANTITATIVE BREITENERHEBUNG (CATI-BEFragung)	32
4.2.1 <i>Stichprobe und Feldphase</i>	32
4.2.2 <i>Vorgehensweise und Struktur der Befragung</i>	34
4.2.3 <i>Indikatoren und Fragen</i>	35
4.3 MERKMALE DER BETRIEBE IN DER BREITENERHEBUNG	39
5 Befunde aus den Betriebsfallstudien	42
5.1 FALLSTUDIE GUSS: DER WERKVERTRAG ALS ANTWORT AUF ARBEITSKRÄFTEMANGEL BEI GERING- QUALIFIZIERTER ARBEIT	42
5.1.1 <i>Der Fallbetrieb: Branchenwettbewerb und Intensivnutzung von Werkverträgen</i>	42
5.1.2 <i>Out- und Insourcing qualifizierter Tätigkeiten: Werkvertragsarbeit in der Formerei</i>	44
5.1.3 <i>Werkvertragsarbeitskräfte als „Putzer“</i>	45
5.1.4 <i>Das Werkvertragsunternehmen und Kriterien bei der Selektion von Werkleistungen</i>	48
5.1.5 <i>Praxis der Werkvertragsnutzung und Koordination der Arbeiten</i>	51
5.1.6 <i>Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen der Werkvertragsarbeitskräfte</i>	53

5.1.7	<i>Der Betriebsrat im Wandel der Deutungsmuster? – Von „Unsicherheit“ zu „Ablehnung und Mitgestaltung“</i>	54
5.2	FALLSTUDIE STAHL: ANSÄTZE ZUR AUSGESTALTUNG DER ARBEITSBEDINGUNGEN IM NETZWERK	58
5.2.1	<i>Das Unternehmen</i>	58
5.2.2	<i>Werkverträge im Unternehmen</i>	59
5.2.3	<i>Motive der Werkvertragsnutzung</i>	59
5.2.4	<i>Management der Werkvertragsarbeit</i>	62
5.2.5	<i>Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen</i>	70
5.2.6	<i>Der Betriebsrat: Akzeptanz und Mitgestaltung der Werkverträge</i>	71
5.2.7	<i>Zusammenfassung</i>	77
5.3	FALLSTUDIE MASCHINENBAU: ENGINEERING-DIENSTLEISTUNGEN ALS FLEXIBILISIERUNGSINSTRUMENT – VOM PERSONALABBAU ZUR MITBESTIMMUNG IM NETZWERK	78
5.3.1	<i>Zentrale Elemente der Branchenentwicklung, Merkmale der Maschinenbau GmbH, der Werkunternehmen und die Onsite-Werkverträge</i>	78
5.3.2	<i>Motive der Werkvertragsnutzung</i>	86
5.3.3	<i>Management der Onsite-Werkverträge</i>	90
5.3.4	<i>Probleme in der Zusammenarbeit</i>	104
5.3.5	<i>Die Rolle der Betriebsräte</i>	106
5.3.6	<i>Arbeitsbedingungen: Fragmentierung und Heterogenisierung</i>	116
5.3.7	<i>Zusammenfassung</i>	119
5.4	FALLSTUDIE FAHRZEUGBAU: VOM ONSITE-WERKVERTRAG ZUM OFF-CAMPUS-GESCHÄFT – DIE INTERESSENVERTRETUNG AUF DEM WEG ZUR NETZWERKBEZOGENEN BETRIEBS- UND TARIFPOLITIK?	121
5.4.1	<i>Zentrale Elemente der Branchenentwicklung, Merkmale der Fahrzeugbau AG sowie der Ingenieure AG und die Werkverträge</i>	121
5.4.2	<i>Motive für die Vergabe von Onsite-Werkverträgen</i>	125
5.4.3	<i>Das Management der Onsite-Werkverträge</i>	128
5.4.4	<i>Probleme in der Zusammenarbeit</i>	134
5.4.5	<i>Die Rolle der Betriebsräte und der IG Metall</i>	135
5.4.6	<i>Arbeitsbedingungen: Heterogenisierung und Fragmentierung</i>	146
5.4.7	<i>Zusammenfassung</i>	151
5.5	FALLSTUDIE FLEISCH: „LOCK-IN“ IM ZENTRUM DER LEISTUNGSERSTELLUNG	152
5.5.1	<i>Zentrale Elemente der Branchenentwicklung, Unternehmen und Werkverträge</i>	153
5.5.2	<i>Motive für die Vergabe von Onsite-Werkverträgen</i>	154
5.5.3	<i>Management der Onsite-Werkverträge</i>	156
5.5.4	<i>Probleme und Vorteile der Werkvertragsnutzung</i>	164
5.5.5	<i>Die Rolle des Betriebsrats</i>	166
5.5.6	<i>Arbeitsbedingungen der Werkvertragsarbeitskräfte</i>	168
5.5.7	<i>Zusammenfassung</i>	172
5.6	FALLSTUDIE MILCH: DIE LERNENDE NETZWERKORGANISATION – KOOPERATION IM BETRIEB IM INTERESSE DER STAMMBELEGESCHAFT	173
5.6.1	<i>Zentrale Elemente der Branchenentwicklung, Merkmale der Milch GmbH und der Sozial gGmbH.</i>	173

5.6.2	<i>Die Werkverträge</i>	177
5.6.3	<i>Motive der Werkvertragsnutzung</i>	178
5.6.4	<i>Das Management der Onsite-Werkverträge</i>	180
5.6.5	<i>Probleme der Onsite-Werkvertragsnutzung</i>	198
5.6.6	<i>Die Rolle der Betriebsräte</i>	200
5.6.7	<i>Arbeitsbedingungen: Segmentierung</i>	206
5.6.8	<i>Zusammenfassung</i>	208
6	Praktiken des Einsatzes von Werkvertragsarbeitskräften im Vergleich: Integration der qualitativen und quantitativen Ergebnisse	211
6.1	VERTRAGSBEZIEHUNGEN, STRUKTUREN UND INTENSITÄT DER ONSITE-WERKVERTRAGSNUTZUNG	211
6.1.1	<i>Strukturen der Onsite-Werkvertragsnutzung</i>	211
6.1.2	<i>Merkmale der Werkvertragsunternehmen</i>	215
6.2	GRÜNDE UND MOTIVE DER ONSITE-WERKVERTRAGSNUTZUNG	217
6.3	MANAGEMENT VON ONSITE-WERKVERTRÄGEN	222
6.4	ILLEGALE PRAKTIKEN DER WERKVERTRAGSNUTZUNG: SCHEIN-WERKVERTRÄGE	228
6.4.1	<i>Indizien für Schein-Werkverträge</i>	229
6.4.2	<i>Kontexte von Schein-Werkverträgen</i>	234
6.5	HERAUSFORDERUNGEN UND RISIKEN VON ONSITE-WERKVERTRÄGEN	237
6.5.1	<i>Risiken und Probleme aus Sicht von Onsite-Werkvertragsnutzern</i>	237
6.5.2	<i>Risiken und Probleme aus Sicht früherer Nutzer von Onsite-Werkverträgen: Gründe für das „Insourcing“ von Werkvertragsleistungen</i>	241
6.5.3	<i>Gründe für die Ablehnung von Onsite-Werkverträgen bei Unternehmen, die bislang keine Onsite-Werkverträge genutzt haben</i>	243
6.6	ONSITE-WERKVERTRÄGE UND BETRIEBSRÄTE	245
6.6.1	<i>Onsite-Werkverträge und industrielle Beziehungen – zum Stand der Forschung</i>	245
6.6.2	<i>Zwischen Akzeptanz und Ablehnung. Eine Typologie des Betriebsratshandelns beim Thema Werkverträge</i>	246
6.6.3	<i>Zwischenfazit: neue Herausforderungen für Betriebsräte</i>	253
6.7	ARBEITS- UND BESCHÄFTIGUNGSBEDINGUNGEN BEI WERKVERTRAGLICHEN ARRANGEMENTS	254
6.7.1	<i>Tätigkeiten und Qualifikationen bei der Arbeit in Onsite-Werkverträgen</i>	255
6.7.2	<i>Regulierung von Onsite-Werkvertragsarbeit</i>	257
6.7.3	<i>Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen</i>	259
6.7.4	<i>Good-Shop, bad Shop? Welche Faktoren beeinflussen die Werkvertragsarbeit?</i>	266
6.7.5	<i>Rückwirkungen auf die Stammebelegschaft</i>	271
6.7.6	<i>Zwischenfazit</i>	272
7	Fazit	274
	Literaturverzeichnis	280

Vorwort

Die vorliegende Studie basiert auf dem von der Hans-Böckler-Stiftung geförderten Forschungsprojekt „Praktiken der Onsite-Werkvertragsvergabe in Deutschland“. Sie greift eine (immer noch) aktuelle Fragestellung auf: Die Fragmentierung von Betrieben und Unternehmen durch die Vergabe von Onsite-Werkverträgen, bei denen Werkvertragsarbeitskräfte im Betrieb des Werkbestellers, also „onsite“, tätig werden. Diese Praktiken haben nicht nur eine relevante Größe angenommen, sondern aufgrund ihrer gesellschaftspolitisch unerwünschten Folgen für Beschäftigte, Betriebsräte und Gewerkschaften, aber auch für die beteiligten Unternehmungen selbst, den Gesetzgeber zur Re-Regulierung von Werkvertragsarbeit bewogen. Das jüngste Beispiel (um nur eines zu nennen) sind die Werkvertragspraktiken beim Fleischhersteller Tönnies während der Corona-Pandemie: Die für die Branche typischen Unterbringungs- und Arbeitsbedingungen der Werkvertragsarbeitskräfte führten zu Masseninfektionen, was den Gesetzgeber nicht nur zur temporären Schließung von Schlachtbetrieben, sondern sogar zum Verbot von Werkvertragsarbeit in der Fleischbranche veranlasste. Die skizzierten Phänomene gehen jedoch auf besondere Praktiken der Werkvertragsnutzung zurück, die kostengetrieben sind und deren negative sozialpolitische Folgen damit keineswegs auf die Fleisch- oder Nahrungsmittelindustrie beschränkt sind.

Die hier vorgelegte Präsentation unserer Ergebnisse ist nur im Zusammenspiel mit bereits zuvor veröffentlichten Ergebnissen aus dem Projekt verständlich (vor allem der Studie „Werkverträge im Betrieb“, die unter folgendem Link kostenfrei abgerufen werden kann: http://www.boeckler.de/pdf/p_study_hbs_300.pdf). Wir präsentieren in diesem Band weitere Fallstudien und Auswertungen unserer quantitativen Breitenerhebung. Insofern basieren die Schlussfolgerungen auch auf den hier nicht noch einmal referierten Befunden aus der ersten Veröffentlichung (s. Hertwig u.a. 2015a). Weitere Veröffentlichungen, die die Situation im Einzelhandel fokussieren, sind bereits erschienen (Hertwig/Wirth 2019).

Zum erfolgreichen Abschluss dieses Projekts haben zahlreiche Akteure beigetragen. Wir bedanken uns nicht nur bei unseren Gesprächspartnerinnen und -partnern in Unternehmungen, Verbänden und Gewerkschaften, sondern auch bei den Mitgliedern des Projektbeirats sowie Jan-Paul Giertz vom Institut für Mitbestimmung und Unternehmensführung der Hans-Böckler-Stiftung für seine Unterstützung und Gesprächsbereitschaft. Besonderer Dank gilt auch seinem Vorgänger Hartmut Klein-Schneider, der diesen Projektantrag auf den Weg gebracht und uns immer unterstützt hat. Wir möchten ihm diesen Abschlussbericht als kleines Dankeschön widmen.

Chemnitz und Darmstadt, im Januar 2021

Markus Hertwig und Carsten Wirth

Abkürzungsverzeichnis

AÜG	Arbeitnehmerüberlassungsgesetz
BA	Bundesagentur für Arbeit
BetrVG	Betriebsverfassungsgesetz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BMAS	Bundesministerium für Arbeit und Soziales
EH	Einzelhandel
IGM	Industriegewerkschaft Metall
KMU	Klein- und mittelständische Unternehmen
MOE	Mittelosteuropäischer
OT	Ohne Tarifbindung
Sig.	Signifikanz
VG	Verarbeitendes Gewerbe
WVU	Werkvertragsunternehmen
WV	Werkvertrag

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Managementfunktionen in interorganisationalen Netzwerken: praktische Fragen	25
Tabelle 2: Übersicht über Fallstudien und Interviews	30
Tabelle 3: Muster von Werkvertragsbeziehungen und Abgrenzung in der Studie	35
Tabelle 4: Ausgewählte Merkmale der Betriebe im Sample	39
Tabelle 5: Faktorenanalyse: Drei Kulturdimensionen	40
Tabelle 6: Strategien von Betriebsrat und Management	146
Tabelle 7: Anzahl der Werkvertragsunternehmen und Werkvertragsarbeitskräfte	212
Tabelle 8: Charakteristika der Werkunternehmungen	215
Tabelle 9: Zukünftige Nutzung von Onsite-Wwerkverträgen	245
Tabelle 10: Betriebsratstypen im Umgang mit Onsite-Werkverträgen	247
Tabelle 11: Qualifikationsanforderungen der Tätigkeiten bei Onsite-Werkverträgen	256
Tabelle 12: Tätigkeiten bei Onsite-Werkverträgen	256
Tabelle 13: Gegenstände von Betriebsvereinbarungen zur Onsite-Werkvertragsnutzung	258
Tabelle 14: Einflüsse auf Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen von Werkvertragsarbeitskräften (lineare Regression).....	270

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Koordinationsformen in Abhängigkeit von transaktionsspezifischen Investitionen ...	11
Abbildung 2: Strukturierungstheoretische Mehrebenenanalyse sozialer Praktiken.....	19
Abbildung 3: Managementfunktionen in Unternehmungsnetzwerken	23
Abbildung 4: Arten und Weisen der Arbeitsregulation	27
Abbildung 5: Selektionskriterien der Netzwerkunternehmungen.....	101
Abbildung 6: Arbeitsbedingungen - Heterogenisierung und Fragmentierung.....	147
Abbildung 7: Selektionskriterien	192
Abbildung 8: Vertragslaufzeit von Onsite-Werkverträgen	213
Abbildung 9: Anteil Onsite-Werkvertragsarbeitskräfte an der Stammebelegschaft des Werkbestellers.....	214
Abbildung 10: Betriebliche Motive der Werkvertragsnutzung.....	217
Abbildung 11: Kriterien des Werkbestellers bei der Auswahl eines Onsite- Werkvertragsunternehmens.....	225
Abbildung 12: Tätigkeiten von Stammebelegschaft und Werkvertragsarbeitskräften bei Onsite- Werkverträgen?	230
Abbildung 13: Wer gibt Onsite-Werkvertragsarbeitskräften Anweisungen?	230
Abbildung 14: Wie nehmen Werkbesteller Einfluss auf die Qualität der Werkvertragsarbeit?.....	232
Abbildung 15: Wer haftet bei Schäden oder wer übernimmt die Kosten, falls Nacharbeiten erforderlich sind?.....	234
Abbildung 16: Schein-Werkverträge. Additiver Index für das Vorliegen irregulärer Praktiken der Onsite-Werkvertragsnutzung	235
Abbildung 17: Schein-Werkverträge. Kumulierte Indizien für das Vorliegen irregulärer Praktiken der Onsite-Werkvertragsnutzung	236
Abbildung 18: Probleme und Risiken der Onsite-Werkvertragsnutzung	240
Abbildung 19: Gründe für den Abbruch von Onsite-Werkvertragsbeziehungen (Antwort auf die Frage: „Aus welchen Gründen hat ihr Unternehmen in den letzten 12 Monaten keine Onsite-Werkverträge mehr genutzt?“).....	242
Abbildung 20: Gründe für die Nicht-Nutzung von Onsite-Werkverträgen	244
Abbildung 21: Arbeitsbedingungen von Werkvertragsarbeitskräften im Vergleich zur Stammebelegschaft des Werkbestellers	260

